

Aktionstag 7. November 2013 SPAR-WARNUNG

Der Kanton Bern will in den nächsten Jahren 491 Millionen Franken sparen.
Die Spitex soll 20 Mio. beitragen, es könnte zu einem Abbau von 700 Stellen kommen
die Alters- und Pflegeheime 23 Mio.
in den Behindertenheimen müssten schätzungsweise 350 Stellen abgebaut werden
die stationäre Psychiatrie würde 60 Vollzeitstellen verlieren
die Spitäler sollen 28 Mio. sparen, dazu kommt der Druck auf tiefere Fallpauschalen, der zu Schliessungen ganzer Abteilungen führt
auch in der Suchthilfe und im Bereich der Ausbildung wird gespart und abgebaut.

Im Gesundheits- und Sozialbereich und bei der Berufsbildung hätte das Sparpaket dramatische Konsequenzen wie Unterversorgung, Qualitätsverlust, Stellenabbau, Abwanderung und letztlich auch Mehrkosten.

Wir wollen uns gegen dieses Abbaupaket zur Wehr setzen und fordern euch auf, am Aktionstag vom 7. November 2013 mitzumachen.

Es ist wichtig, dass das Personal aufzeigt, was diese Sparmassnahmen für Folgen haben – für die PatientInnen, BewohnerInnen, KlientInnen, aber auch für das Personal.

Warnt am 7. November 2013 an eurem Arbeitsort vor den Folgen der Sparmassnahmen.

Informiert die Bevölkerung, Angehörige und Politikerinnen und Politiker über die Auswirkungen.

Tragt den Protestknopf und die Farben rot, orange oder gelb.

Warnt mit Veloblinklichtern, Taschen-, Jogging- und Sturmlampen vor dem grossen Spar-Sturm im Kanton Bern.

Macht eine Protestpause.

Informiert die Medien in eurer Region über eure Aktivitäten.

Wir helfen euch wo nötig bei den Vorbereitungen, zum Beispiel bei der Medienarbeit. Die Mail für die Bestellungen des Protestknopfs bekommt ihr Ende September.

Bitte informiert auch Kolleginnen und Kollegen in anderen Institutionen, die ihr kennt und teilt uns deren Mailadressen für die weiteren Infos mit.

Wir werden euch im Oktober auch Flyer zur Verfügung stellen, mit denen ihr Angehörige und die Bevölkerung über die Sparmassnahmen informieren könnt.

Am 24. September 2013, um 18.15 Uhr, findet im Sitzungszimmer des VPOD eine Aktionssitzung statt. Da können Ideen ausgetauscht und das Vorgehen besprochen werden. Alle sind herzlich eingeladen!

Unser Ziel ist es, in möglichst vielen Heimen, Spitexbetrieben, Spitätern und Schulen eine Warnstunde zu organisieren.

In dieser Stunde möchten wir ein starkes Zeichen gegen die Sparmassnahmen setzen.

Bitte nehmt mit uns Kontakt auf, wenn ihr euch an der Aktion beteiligen wollt!

Bern, September 2013